

Teilzeitausbildung - was ist das? Wie funktioniert sie und welche Erfahrungen gibt es bereits?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe, die mit der Tagung „Chancen eröffnen - Berufsausbildung in Teilzeit“ am 24.01.07 in Bonn eröffnet wird.

Mit der Reform des BBiG im Jahr 2005 ist im § 8 die Möglichkeit der Teilzeitausbildung verankert worden. Die Regelung soll jungen Müttern und Vätern und jungen Menschen, die Angehörige pflegen, einen Weg zur Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie eröffnen.

Zahlreiche Projekte und Programme zur Teilzeitausbildung junger Mütter belegen, dass diese Form der Ausbildung erfolgreich ist und für die jungen Menschen ebenso wie für Betriebe Vorteile bringt: Junge Mütter und Väter können mit einem Ausbildungsabschluss für sich selbst und ihre Kinder eine fundierte Zukunftsperspektive entwickeln. Betriebe bekommen zuverlässige und motivierte Auszubildende, zahlen eine Teilzeitvergütung und können Unterstützung von erfahrenen Expertinnen und Experten bekommen.

Die neue Möglichkeit im BBiG wird von vielen Betrieben und Kammern bereits umgesetzt oder in Erwägung gezogen. Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Kenntnis über Teilzeitausbildung bislang noch lückenhaft ist und im Bundesgebiet in unterschiedlichem Maße angenommen und umgesetzt wird.

Das Transfervorhaben BEAT hat sich zum Ziel gesetzt, Informationen über und Erfahrungen mit Teilzeitausbildung zu sammeln, aufzubereiten und sie allen Interessierten zur Verfügung zu stellen. Das Vorhaben wird vom BMBF gefördert. Beim Good Practice Center im BIBB wird eine zentrale BQF-Transferstelle eingerichtet. Sie übernimmt die Koordinierung der Transfermaßnahmen.

Programmablauf

10:30 Uhr	Begrüßung Dr. Friedel Schier Good Practice Center (GPC) Grußwort Astrid Gussenstätter Projekträger im DLR
10:45 Uhr	Vorstellung des Transfervorhabens BEAT, Betriebliche Erst-Ausbildung in Teilzeit für junge Mütter und Väter Verena Albert, RE/init e. V.
11:00 Uhr	Die Arbeit des Netzwerkes Teilzeit- berufsausbildung Eva Anslinger, Transfervorhaben MOSAİK, Justus-Liebig-Universität Gießen als Vertreterin des Netzwerkes Teilzeitberufsausbildung
11:15 Uhr	Berufsausbildung in Teilzeit - Gründe und Hintergründe Angelika Puhmann Bundesinstitut für Berufsbildung
11:45 Uhr	Entwicklung der Teilzeitberufsausbildung im Kammerbezirk Köln Hildegard Pütz, Handwerkskammer Köln
12:15 Uhr	Finanzierungshilfen für Teilzeit-Auszubildende und deren Ausbildungsbetriebe Günter Holzum, Bundesagentur für Arbeit, Regional- direktion Nordrhein-Westfalen
12:45 Uhr	Mittagsimbiss

13:30 Uhr Teilzeitberufsausbildung -
Hat sie sich im Arbeitsalltag bewährt?
Good-Practice-Beispiele im Gespräch

14:15 Uhr Podiumsdiskussion
*Birgit Ak, CJD Mainz
Frank Martin, AR.GE Stadt Aachen
Gabriele Schöpker, GEBA mbH
Münster
N.N., IHK Rheinhessen (angefragt)
Günter Holzum, Bundesagentur für
Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-
Westfalen
Moderation: Dr. Ursula Bylinski*

15:30 Uhr Zusammenfassung
Verabschiedung

anschließend Möglichkeit für Gespräche und
Austausch

Berufsbildungsgesetz (BBiG)

§ 8 Abkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit

(1) Auf gemeinsamen Antrag der Auszubildenden und Ausbildenden hat die zuständige Stelle die Ausbildungszeit zu kürzen, wenn zu erwarten ist, dass das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreicht wird. Bei berechtigtem Interesse kann sich der Antrag auch auf die Verkürzung der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit richten (Teilzeitberufsausbildung).

(2) In Ausnahmefällen kann die zuständige Stelle auf Antrag Auszubildender die Ausbildungszeit verlängern, wenn die Verlängerung erforderlich ist, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Vor der Entscheidung nach Satz 1 sind die Auszubildenden zu hören.

(3) Für die Entscheidung über die Verkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit kann der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung Richtlinien erlassen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur
Fachtagung an. Per Fax.

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Institution _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Bemerkungen _____



Veranstaltungsort
Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Termin
Die Tagung beginnt um 10:00 Uhr und endet
gegen 16 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen
RE/init e. V.
Niklas Schmidt
Tel.: 02361-3021-171
Fax: 02361-3021-444
niklas.schmidt@reinit.de

Um Anmeldung bis zum 08. Januar 2007 wird
gebeten.



Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit
besonderem Förderbedarf (BQF-Programm)

Berufsausbildung in Teilzeit Neue Chancen, neue Wege

Tagung am 24. Januar 2007
Gustav-Stresemann-Institut
Bonn